

Ansprechpartner

Ansprechpartner

Andrea Senz

Sozialpädagogin, sys. Familientherapeutin

Mail Andrea.Senz@lvr.de

Tel 02162 – 96 5044

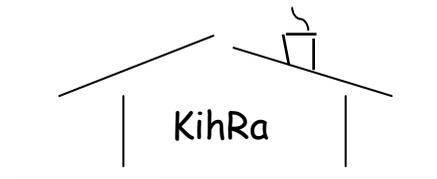
Handy 01520 9318060

Silke Breuksch

Oberärztin Abt. II

Mail Silke.Breuksch@lvr.de

Tel 02162 - 96 5039



**Kinder- u. jugendpsychiatrische
Behandlung im häuslichen
Rahmen**

Was ist KihRa?

KihRa ist ein Konzept der aufsuchenden Familientherapie und dient der Konsolidierung sowie Etablierung der bereits im stationären Kontext erreichten Behandlungserfolge. Grundlage dieser Behandlung ist der systemische Ansatz. Das System Familie wird zusammen mit ihren verbundenen sozialen Systemen gesehen. Dazu gehört das Kernfamiliensystem und/oder das Betreuungsteam in der stationären Jugendhilfe, weitere Familien- oder Bezugspersonen aus dem unmittelbaren sozialen Umfeld sowie andere Institutionen, die mit der Familie im Kontakt stehen. Die vernetzende Arbeit ist ein zentraler Punkt.

Die Stabilisierung der Behandlungseffekte schafft die Abgrenzung zwischen der Aufsuchenden Familientherapie im Rahmen ambulanter Jugendhilfemaßnahmen und KihRa als Behandlungsangebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie. KihRa ersetzt somit zu keiner Zeit ein Unterstützungsangebot durch die Jugendhilfe, sondern stellt vielmehr eine Schnittstelle zwischen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Jugendamt dar.

Liebe Familien,

Im Anschluss an einen stationären Aufenthalt gilt es, die erreichten Ziele ins gewohnte Umfeld zu übertragen und zu stabilisieren. Die von Jugendlichen und ihren Familien gemeinsam entwickelten neuen Handlungsstrategien müssen unter alltäglichen Belastungen erprobt werden und auch in unterschiedlichen Krisensituationen verfügbar sein. Insbesondere nach einem mehrwöchigen Aufenthalt unter geschützten Bedingungen fällt dies allen Beteiligten häufig schwer und führt nicht selten zu wiederholten Vorstellungen in der Klinik.

Um den Transfer und den Wiedereinstieg in das Alltagsleben zu unterstützen, bieten wir für die Dauer von drei Monaten die aufsuchende, familientherapeutische Begleitung an. Wir werden die Jugendlichen und ihre Familien dabei unterstützen, auf eigene Ressourcen zurückzugreifen und neue Handlungsstrategien flexibel sowie sicher auch in Krisensituationen einsetzen zu können.

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit einer Vernetzung mit anderen regionalen Institutionen (Schule, Jugendamt, ambulante Therapeuten...)